

PALLIATIVMEDIZINISCHE BETREUUNG

Mit dem Fortschreiten einer nicht heilbaren Erkrankung leiden Patienten oft unter Schmerzen und anderen Symptomen (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Verwirrtheit, Angst, Stimmungsschwankungen). Diese Symptome haben starke Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patienten, genauso wie psychische, soziale und spirituelle Sorgen.

Ziel der palliativmedizinischen Betreuung ist die Unterstützung von Menschen, die mit einer fortgeschrittenen Erkrankung leben. Die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität durch schmerz- und symptomlindernde Therapie und ganzheitliche Begleitung soll ein erfülltes, selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bis zuletzt ermöglichen. Diese Begleitung schließt die Angehörigen mit ein.

Palliativmedizinische Betreuung steht Patienten mit unterschiedlichen fortschreitenden Erkrankungen wie Tumorerkrankungen, neurologischen Krankheiten, Herz- und Lungenerkrankungen zur Verfügung.



WIE ERREICHEN SIE UNS?

Die palliativmedizinischen Ambulanz ist Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr besetzt.

Palliativmedizinische Ambulanz

089 4400-74927

Bettenanfrage Palliativstation

01525-4849282



infopall@med.uni-muenchen.de

www.palliativmedizin-muenchen.de

Klinikum der Universität München
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
Direktorin: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein
Marchioninistraße 15
81377 München

WIE KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Der Förderverein Palliativmedizin an der Universität München e. V. unterstützt Vieles, was den Patienten und ihren Angehörigen direkt oder indirekt zugutekommt, z. B. Bücher und Musik, die Bepflanzung des Balkons der Palliativstation, einige Extrastunden Atemtherapie, Besuche der Klinik-Clowns oder Fortbildungen für das Palliativteam.

Spendenkonto

Sparda Bank München eG

IBAN DE22 7009 0500 0003 9590 90

BIC GENODEF1S04

Spendenquittungen erhalten Sie auf Nachfrage über das Sekretariat der Station. Spenden sind steuerlich absetzbar.





- Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht, falls vorhanden
- Arztbriefe
- Befunde von Untersuchungen (Röntgen, CT, Kernspintomographie), falls vorhanden
- aktuelle Blutuntersuchungsbefunde (z. B. Blutbild, Nierenfunktion), falls vorhanden

WOFÜR SIND WIR DA?

- Behandlung von Schmerzen, ggf. in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz des Klinikums
- Behandlung von anderen belastenden Symptomen, wie z. B. Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Angst
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit einer unheilbaren Erkrankung
- Beratung zu Hilfsmitteln, Pflegediensten und anderen Unterstützungsangeboten für zu Hause
- Hilfe bei der Organisation einer angemessenen medizinischen und pflegerischen Versorgung zu Hause
- Beratung bei der Erstellung einer Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht
- bei Bedarf Planung einer Aufnahme auf die Palliativstation

Ziel ist es, Menschen mit einer fortgeschrittenen Erkrankung so zu unterstützen, dass sie mit möglichst hoher Lebensqualität und geringen Beschwerden zu Hause leben können. Die Ambulanzärzte stimmen sich dazu eng mit den Hausärzten und anderen Fachärzten ab.



Frühzeitige Begleitung bei chronischer Erkrankung

WAS KANN DIE PALLIATIVMEDIZINISCHE AMBULANZ ANBIETEN?

In die Palliativmedizinische Ambulanz können Patienten, die unter einer weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden, zu einer ambulanten Behandlung oder Beratung kommen. Dieses Angebot ist besonders für Patienten gedacht, die nicht im Krankenhaus sind, aber schon frühzeitig Kontakt zur Palliativmedizin bekommen möchten.

WANN IST EIN TERMIN IN DER AMBULANZ SINNVOLL?

Die Mitbetreuung in der Palliativmedizinischen Ambulanz kann zu jedem Zeitpunkt im Verlauf einer nicht mehr heilbaren Erkrankung sinnvoll sein, z. B. auch begleitend zu einer krankheitsorientierten Therapie wie einer Chemotherapie oder Strahlentherapie. Ein früher Kontakt zur Palliativmedizinischen Ambulanz kann helfen, Beschwerden oder Sorgen im körperlichen, psychischen, spirituellen und sozialen Bereich

rechtzeitig anzusprechen, bzw. zu behandeln. Auch die Weiterbehandlung nach Entlassung von der Palliativstation oder aus der Betreuung des Palliativdienstes kann sinnvoll sein.

UNSER TEAM

Unser multiprofessionelles Team besteht aus Fachärzten, Pflegenden und Sozialarbeitern, die alle speziell für die palliativmedizinische Betreuung ausgebildet sind. Zusätzlich wird das Team von einer Psychologin, Seelsorgern und Apothekern unterstützt. Alle Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrung in der Begleitung und Behandlung schwerkranker Menschen.

WAS SOLLTE DER PATIENT IN DIE AMBULANZ MITBRINGEN?

- Überweisungsschein, Fachrichtung: Palliativmedizin
- aktuelle Liste der Medikamente (Name und Dosis)